

Dornbirner Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis: ganzjährig K 2.— (mit Postversendung K 3.20), einzelne Nummern 10 h. — Einschaltungen kosten 10 h der Zeilenraum und sind bis spätestens Freitag mittags kostenfrei in's Gemeindeamt zu bringen.

Nr. 21.

Sonntag, 22. Mai 1904.

35. Jahrg.

Kundmachungen.

* * *

Kommenden Dienstag den 24. d. M. ist

Pferde- und Krämermarkt.

Krämer, welche einen Marktstand wünschen, wollen dies im Rathause Nr. 9 melden.

Dornbirn, am 20. Mai 1904.

Der Stadtrat.

Vinnen wenigen Tagen wird dem Gemeindeamte die Hausklassensteuer-Einzugsliste pro 1904 zukommen. Nach deren Eintreffen ist dies mit dem Befügen Ortsüblich zu verlaubaren, daß gegen die in der genannten Liste enthaltene Bemessung der Hausklassensteuer ein allfälliger Rekurs innerhalb 30 Tagen nach der Veröffentlichung hieraus eingebracht werden kann, daß aber gegen die bereits in Rechtskraft ermachene Klassifikation der Gebäude ein Rekurs unzulässig ist. —

K. k. Bezirkshauptmannschaft Feldkirch

am 14. Mai 1904.

Zigau.

Wie das Ministerium des Innern in Erfahrung gebracht hat, soll sich in Rio de Janeiro unter dem Namen „Empresa de Colonisacao Brazileira“ ein Unternehmen gebildet haben, welches den Zweck verfolgt, im Wege der Subskription auf Anteilscheine in Europa, insbesondere in Frankreich, Kapital aufzubringen und dasselbe zur Kolonisierung von Ländereien in den verschiedenen Staaten Brasiliens zu verwenden.

Die Gründer des Unternehmens — es sind dies ein gewisser Franz Travinski und Andreas Trana, welche in der Person eines gewissen Alexander Proust in Rio de Janeiro einen Stellvertreter bestellt haben — bewerben sich bei den einzelnen Staatenregierungen Brasiliens um die Unergeltliche Ueberlassung von Staatsländereien und stehen demalst mit den Regierungen der Staaten Matto Grosso und Minas Geraes zu dem gedachten Zwecke in Ueberhandlung.

Die von der Regierung überlassenen Ländereien sollen nach dem Plane des Unternehmers in Lose von je 15 ha geteilt und mit Kolonisten slavischer Nationalität aus Oesterreich und Ungarn besiedelt werden, welche freie Weise an ihren Bestimmungsort und die materielle Unterstützung für die ersten Monate der Niederlassung in Aussicht gestellt, dagegen aber die Verpflichtung anferlegt werden soll, durch 20 Jahre der Gesellschaft den halben Ertrag der ihnen überwiefsenen Grundstücken abzuführen.

Das Ministerium des Innern rät davon ab, sich von dem in Rede stehenden Unternehmen als Kolonist anwerben zu lassen. Es sieht sich zu dieser Warnung umsomehr

veranlaßt, als, soviel bekannt, das Unternehmen bisher weder über Kapital noch über Land verfügt.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Zigau.

Heute wurde in einer Stalling in Unterkien, Gemeinde Hohenems, bei 2 Kühen der Bestand der Maul- und Klauenseuche amtlich festgestellt.

Der verzeichte Viehstand wurde bis zum Seuchenausbruche auf einem an die Reichsstraße grenzenden Grundstücke gemeldet und wurde auch die erstverseuchte Kuh am 10. d. Mts. auf dem Dornbirner Markte aufgetrieben.

Die Gemeindevorstellungen werden sogleich angewiesen alle auf genanntem Dornbirner Markte gestandenen Klauenviehstücke sofort erheben zu lassen und diese Viehstücke samt allen mit denselben in Berührung gekommenen Klauentieren unter 14tägige Sperre zu setzen und verdächtige Krankheitserscheinungen sofort zur Anzeige zu bringen.

In Anbetracht des nahen Apenauftriebes wird bis zur Klärung der Sachlage die Abhaltung von Klauenviehmärkten im unterkerischen Bezirke untersagt und wären bei allen event. Seuchenausbrüchen nicht nur die erkrankten, sondern auch alle irgendwie mit denselben in direkte oder indirekte Berührung gekommenen Klauenviehstände sofort unter Sperre zu setzen und hieraus hierüber Anzeige zu erstatten.

Bei der großen Wichtigkeit der Sache wird auf die gewissenhafte und zielbewusste Mitwirkung der Gemeindevorstellungen und Viehbesitzer mit Sicherheit gerechnet und wären eventuelle Seucheverblichungen nur geeignet, die nur noch zu wohl in Erinnerung stehenden Schadenfolgen der letzten Verwendungen wieder herbeizuführen.

Feldkirch, am 15. Mai 1904.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Zigau.

Die in der letzten Nummer des Gemeindeblattes ausgeschriebene Steueratswahl hat am 20. d. Mts. unter der Leitung des Herrn k. k. Bezirkshauptmannes stattgefunden. Hierbei wurden im Ganzen 107 Stimmen, darunter 31 mittelst Vollmachungen, abgegeben.

Das Ergebnis dieser Wahl ist folgendes:

Mitglieder des Steuerates:

- | | |
|---------------------------------------|-----------------|
| 1. Thurnher Johann, Brauweinbrenner | mit 107 Stimmen |
| 2. Luger Engelbert, Maler | " 107 " |
| 3. Winkauer Albert, Photograph | " 107 " |
| 4. Rhomberg Jos. And., Armenverwalter | " 91 " |
| 5. " Oskar, Fabrikant | " 91 " |

Ergazmäner:

- | | |
|----------------------------|-----------------|
| 1. Mayer Franz, Buchhalter | mit 106 Stimmen |
| 2. Diem Markus, Buchhalter | " 81 " |
- Dornbirn, am 22. Mai 1904. Der Stadtrat.